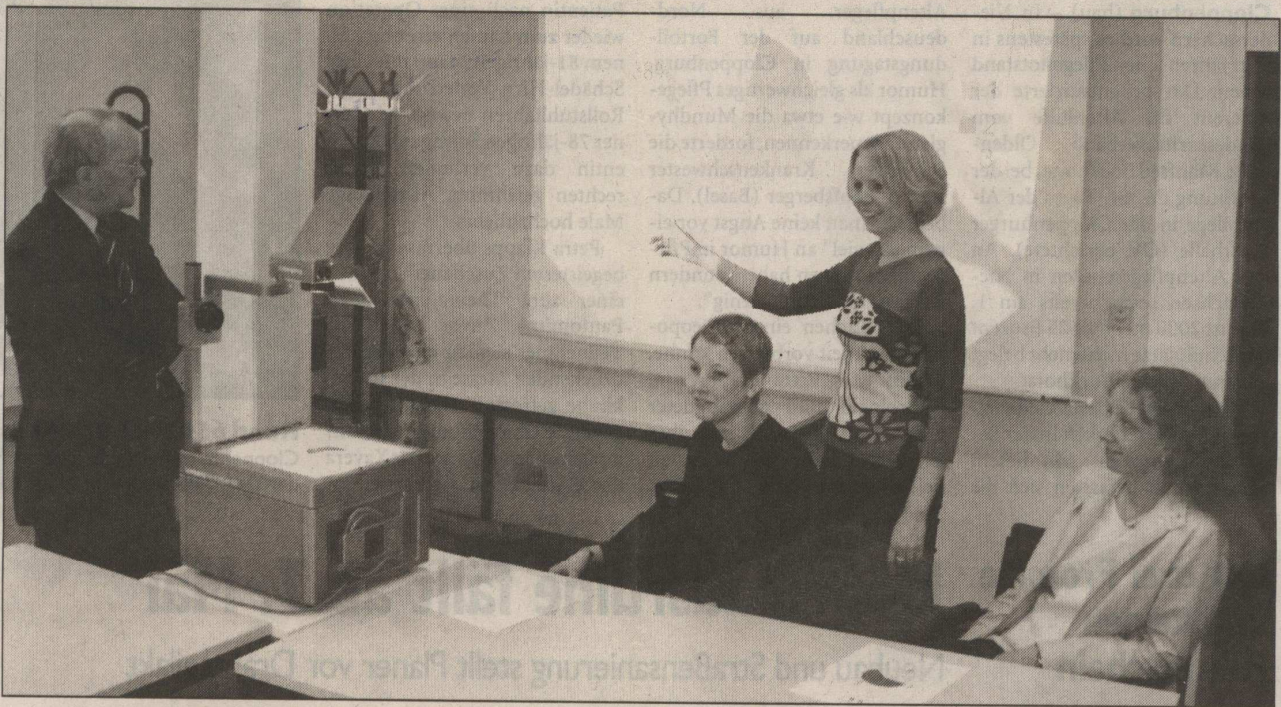


Datum: 28.04.2001

Oldenburgische Volkszeitung

# Studium mehr an Berufswelt ausrichten

Qualitätsmanagement im Theologiestudium: Vechtaer Studentinnen befragen Kommilitonen



**Erste Ergebnisse** ihrer Untersuchungen präsentierten Studierende dem Direktor des Instituts für Katholische Theologie, Prof. Dr. Franz Georg Untergaßmair.

**Vechta** – Was sollten Studentinnen und Studenten heute im Lehramtsstudiengang Theologie studieren? Welches Grundlagen- und welches Spezialwissen benötigen sie, um einmal guten Religionsunterricht erteilen zu können?

Diesen und ähnlichen Fragen gehen die Lehrenden und Studierenden der Katholischen Theologie an der Hochschule Vechta im Rahmen des zweisemestrigen Projekts „Elementarisierung“ nach. Ziel ist eine Optimierung des Theologiestudiums sowie die berufsorientierte Entwicklung von Forschung und Lehre an der Vechtaer Hochschule.

Fragen der Evaluation und des Qualitätsmanagements waren an den theologischen Instituten und Fakultäten der bundesrepublikanischen Hochschullandschaft bislang kaum von Bedeutung. Dies beginnt sich im Zuge der Reformbestrebungen deutscher Hochschulen zu ändern. Das richtungweisende Vechtaer Projekt soll die Qualität des Theologiestudiums als Lehramtsstudium – in Zusammenarbeit mit den Lehrenden des Instituts für Katholische Theologie der Universität Osnabrück – sichern und steigern.

Besonderen Stellenwert für das Projekt hat eine anonymi-

sierte Erhebung, die die Theologiestudentinnen Tanja Kaiser, Christiane Quaing und Christine Schepers unter ihren Fachkommilitonen durchgeführt haben. Gefragt wurde unter anderem nach der Studienmotivation, der eigenen religiösen Prägung und Überzeugung, der Einschätzung des zurückliegenden Religionsunterrichts, den Erwartungen an das Theologiestudium oder nach Vorstellungen zum Referendariat.

Die Ergebnisse der Befragung stellen die Studentinnen am Montag (7. Mai) um 18 Uhr im Raum N 07 der Hochschule öffentlich vor. Damit wird eine

Ringvorlesung zu hochschuldidaktischen Perspektiven eröffnet. Regelmäßig montags stellen die einzelnen Fachvertreter Kriterien und Inhalte ihres Lehrangebots vor und ermöglichen einen Einblick in das Theologiestudium an der Hochschule. Die nächsten Vorträge halten dann Prof. Dr. Ralph Sauer (Religionspädagogik am 14. Mai), Prof. Dr. Raimund Lachner (Dogmatik am 21. Mai) und Dr. Georg Steins (Exegese des Alten Testaments, 28. Mai). Die Veranstaltungen finden jeweils um 18 Uhr im Raum N 07 statt. Weitere Termine werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.